

Bezugs-Preis

in der Hauptausgabe oder den im Schrift- und den Sonnen erschienenen Zusatzblättern abgelehnt; vierfachlich A 4.50, — einmaliger Abdruck Ruckstellung ins Land A 5.50. Durch die Post bezogen ist Deutschland u. Österreich vierfachlich A 6, jas die übrigen Länder laut Sitzungssprüche.

Redaktion und Expedition:

Postamtsgasse 8.

Bernhardstr. 153 und 222.

Filialredaktionen:

Alfred Hahn, Buchhandlung, Universitätsstr. 8,

2. Stock, Sachsenstr. 14, a. Städtepl. 2.

Haupt-Filiale Dresden:

Straßenstraße 6.

Berndtstr. 1 Nr. 1712.

Haupt-Filiale Berlin:

Königgrätzer Straße 116.

Bernhardstr. 116.

</div



Gesunder Tafel- und Einmach-Essig.

Zu Originalkonserven für 10 ganze Hälften Essig, mit Theilung zur augenblicklichen Verwendung ist eine Flasche in richtiger Stärke für die Tafel oder zum Frühstück-Kostümchen, natürlich oder wirstlich, 1 Mark.

Man verlangt und nehme nur die seit 1875 bestehende

Seiden-Essig.

Die haben in Leipzig bei:

A. G. Apfels, Petersstraße, Wurst-Kämmann Nachl., Ullersstraße, Kausau & Co., Kreuzstraße, Fritze Baum, Weidstraße 50, Arthur Beer, Südstadt, B. Bierenz Nachl., Fleischsteinegg, C. Biedermann Nachl., Theaterplatz, Franz Bäckmann Nachl., Schützenstr., Martin Börner, Wollmühlstraße, Brüder Börner, Kämmannstraße, A. B. Bösch, Burgtorstraße, A. G. Born, Colonnadenstraße, Alfred Broege, Thomaskirchhof, Otto Eberle, Schulstraße, Otto Engelmann, Paulstraße Steinweg, Heinz Engels, Königstraße, Friedr. Fischer, Rossmarktstraße, Josef Fischer, Rossmarktstraße, Otto Fromm, Rossmarktstraße, Gustav Ganzl Nachl., Rossmarktstraße, Bruno Götzl, Rossmarktstraße, Otto Gründl, Petersstraße, K. Grünthal, Taubertorstraße, Paul Hartmann, Leipziger Straße, Karl Hartmann, König-Johann-Straße, Otto Höhler, A.-Selleckau, Wurzener Str., Theodor Held Nachl., Petersstraße, Paulus Heydenreich, Weißstraße, August Höhner Nachl., Ritterstraße, Gustav Höhner, Grünne Str., Gustav Jähnig, Co., Bernische Straße, Karl Kasten, Petersstraße.

Internationale Ausstellung Leipzig 1892
Hohenpreis des Königl. Sächsischen Staatsministeriums
und goldene Medaille.

Engros-Niederlage: **Bruno Kalb,**
Leibnizstraße 17.

Ernst Krieger,

Großher. 207, Burgstraße 16, Herre. 897
empfiehlt in hoher Qualität billig

Täglich frischgeschossene

Rebhühner.

Ia Rehrücken, im ganzen Rehkeulen, Rehblätter, ff. Spiesserrücken, auch ausgespundet, Damwildrücken, Fricandeaux, junge vorzüglich gesetzte Hähne und Enten.

Siehr. Capuana, F. Brat- und Kochküchen, sehr köstlicher, junge Tauben.

Prima mildgekochte Ochsenzungen à Stück 3.75—4.—.

Von verschw. Jagden sofort auf Bestellung pronto;

Täglich frischgeschossene Hasen, auf Wunsch geplättet.

Prima junge Fasanen.

Bernhard Krieger Galionadenstraße 4190.
empfiehlt in hoher Qualität billig

ff. Dresdner Hafermarktjäne,

J. Boulard, Guten, Hähnchen, Rehbühner, Tauben.

Täglich frischgeschossene Rehbühner.

Bon verschw. Jagd auf Bestellung;

Prima starke Hasen, Hasenklein.

Oderbrucher Gänseeschlachterei, Tauchaer Str. 15b

Großher. Oberstraße 19

empfiehlt frisches Gefüllt der Salzen, wie:

Prima ff. junge Gänse, à Pfld. 70 Pfg.,

ff. junge Enten, f. Hähnchen, f. Tauben, Brat- u. Kochköche.

Nachfindet der Verkauf von Gänseküchen wieder statt, wie halbe Gänse.

Gänseklein, Gänsefett, Gänseleber u. s. m.

Ausverkauf!

10 Efr. Tuchreste,

verwendbar zu Herren- und Kinderanzügen,

Hosen, Damentücher, Jacken, Mantelstoff.

Meine Zahl 1—2½ A.

Nur während der Messe

Gr. Fleischergasse,

Gold. Elephant, 1 Treppe,

Öglitz Sonntag Nachm. 4 Uhr.

Nur Reichsstr.

ist das

Schuhwaren-

Haus

Max Tack

33

35

Wein-Essig-Lager

G. H. Schröter's Nachf.

Nicolaistraße 17, Amtmann's Hof.

Zum ersten der Früchte u. empfiehlt

Echten Trauben-Essig,

Estragon-Essig, Weissen Wein-Essig.

J. Vogel, Windmühlstraße 17,

heute Schlachtfest!!

Prima Sonnenkreuz 2 Pfld. 15.—

Saure, Senf- und Pickergurken,

die wohlhabend und preiswert.

Sothebys Thür. Burghaus,

L.-Reichsstr. Kirchstraße 50.

Heute Freitag: Schlachtfest. Wurst belieb.

Deutsche Feinkost,
Dresden Gänse, noch verkauft.

Rändler, Peters-

straße, Dreif Rosen.

Haseu, Rehbühner,

Rehrücken, Hühnchen, Blätter,

f. Hähne, Enten, Capuana, Boulard.

i. Hähnchen, f. Landen u. Krebs,

ff. Lachs, Ränder, Käse, Kapfen, Schale u. s. m.

B. Krabs, Telefon 7007.

Reichsstr. 6, L. Rentsch.

für die neue Saison empfiehlt sich täglich

frisch gekochtes Wurst u. Gefügel, bekannt

seitige Qualität, keine Wurst-

waren, kein Salat, sieb garniert Süß-

süß eingekocht, Lipizzaner Räde.

Schwedische Preiselbeeren

(Kronobergen), eigene dichten Säfte in Beuteln

oder Originärsäfte von Netto 55 kg.

C. M. Hallbäck & Söner, Lübeck,

Telegrammcode: "Hallbäck".

ff. Astrachaner

grauend, mildgesalzen, pr. Pfund 7.—

Malossol Astrachaner Caviar

(sogen. ungesalzen), pr. Pfund 9.—

12.— empfiehlt die Russ. Caviarhandl.

M. Beier aus Berlin, nur zur

Markt vier- bis Petersstraße, Caviarhalle,

Schluss der Messe Sonntag, 21. 4.

Hotel

in Bahnhofstraße einer größeren Stadt

gekehrt, in gr. Brennereiche u. Ver-

feucht entzündet, ganz eingerichtet, f. 20.—

30.—30.000.—Wurst, zu verkaufen, sonst,

wird f. Objekt mit angenommen. Öffnen unter 0. 7957 an **Hassenstein & Vogler**, A.-G., Magdeburg.

Rudolf Mosse, Leipzig.

Caviar

• Astrach. 8—14.—Ural. 5.—6.—A.—
Sardell. 5.—Pfl. 60.—90.—120.—Oelsardin. 50.—60.—
Neuen Stang. und Gemüsesparzel.

Nicolai-Kiessig & Co., strasse 2.

Aus frischer Zustuf:

ff. lebende Karpfen

in weißer Qualität, 1 Pfld. 1.—

lebende Forelle, alle Größen 150.—

lebende Schleie, alle Größen 140.—

leb. Überfische, alle Größen 90.—

lebende Blaue, Blaue, Weißfisch,

frischen Schleichen, Gab. 1 Pfld. 25.—30.—

Bröt-Schalen und Zungen, 7.—

Stettiner Hechte u. Zungen, 75.—

leb. Forelle, 1 Pfld. 1.—

leb. Karpfen-Zander, 1 Pfld. 25.—30.—

Astrachaner Caviar

ganz vorzügl. Qualität, 1 Pfld. 8.—

Isländer Matjes-Heringe

durchdringend delikat, 1 Pfld. 15.—20.—

Neue Kronen-Hummer,

— das Allerleicht — 1 Pfld. 2.—

zu zuf. Karpfen-Zander, 1 Pfld. 25.—30.—

Astrachaner Caviar

ganz vorzügl. Qualität, 1 Pfld. 8.—

Isländer Matjes-Heringe

durchdringend delikat, 1 Pfld. 15.—20.—

Neue Kronen-Hummer,

— das Allerleicht — 1 Pfld. 2.—

Astrachaner Caviar

ganz vorzügl. Qualität, 1 Pfld. 8.—

Isländer Matjes-Heringe

durchdringend delikat, 1 Pfld. 15.—20.—

Neue Kronen-Hummer,

— das Allerleicht — 1 Pfld. 2.—

Astrachaner Caviar

ganz vorzügl. Qualität, 1 Pfld. 8.—

Isländer Matjes-Heringe

durchdringend delikat, 1 Pfld. 15.—20.—

Neue Kronen-Hummer,

— das Allerleicht — 1 Pfld. 2.—

Astrachaner Caviar

ganz vorzügl. Qualität, 1 Pfld. 8.—

Isländer Matjes-Heringe

durchdringend delikat, 1 Pfld. 15.—20.—

Neue Kronen-Hummer,

— das Allerleicht — 1 Pfld. 2.—

Astrachaner Caviar

ganz vorzügl. Qualität, 1 Pfld. 8.—

Isländer Matjes-Heringe

durchdringend delikat, 1 Pfld. 15.—20.—

Neue Kronen-Hummer,

— das Allerleicht — 1 Pfld. 2.—

Astrachaner Caviar

ganz vorzügl. Qualität, 1 Pfld. 8.—

Isländer Matjes-Heringe

durchdringend delikat, 1 Pfld. 15.—20.—

Neue Kronen



Pferde-Verkauf.

Nach Beendigung der Hochzeit werden zu billigen Preisen
10 St. Pferde, leicht getauft ein und zweijährig, sowie schärfen.
C. Sandrock, Hippodromebücher,
zur Zeit Rosenthal und Wittenstraße 17.

Pulpe, Tabaktafel, Regale, Schreibmöbel,
Sessel, Tische usw. Schrein, Tabak, Regale,
Sessel, Tische usw. Münzb. Str. 54, vorr. r.
Tabaktafel, Regale, Pulte Täpfert. 25.

Zu Kauf od. Miete
eroffnet mit einer dritten
Täpfert. **Locomobile**
zur sofortigen Lieferung.
Wohndienstleist.
Kunze & Maier,
Reisungs-Ambulanz, Unter-
straße 22. Telefon 2634.

6 pf. Gasmotor,
sofort neu, wegen Betriebsvergrößerung sofort
ausgeführt billig zu verkaufen.
Fenzl & Fabl, Stötteritz,
Graefstraße.

Deutzer Benzinmotor,
2 HP, 1 Jahr in Gebrauch, ist gegen die
Lage eines elektrischen Krafts zu verkaufen.
Während u. Hause Z. 4704 Exped. d. Bl.
Ein groß. weiß. Berliner 3-D. Eisen, sehr
neu, in weiss. Rahmenholz, billig zu ver-
kaufen. Ein alte Fahrradkette 24. Cent.
Ein fast neue el. Lampe zu ver-
kaufen bei Klempnermeister Höhne.

Großen neuen
Spiritus-Gaskocher
der Kauf billig Sicherheitsstr. 12, L. rechts.
Silberne Gaszylinder zu verkaufen
Weinstraße 19b. Otto Schäffer.

500 qm Drahtgitter,
gut erhalten, zu Umzäunungen passend, billig
zu verkaufen bei
H. Töpfer, Leipzig-Plauen.

Eine größere Partie eines gehobenen
Kartoffelsteckes, galanum oder gelblich, ist
billig abzugeben bei

Carl Hermann & Cie., Weiditz, 11.

Futterartikel.
Hofen, Korn, Häusel, Stroh, Melasse
u. s. m. aus Futter-Mühle verkauf.

100 Str. gutes Klechein,
zur sofortigen Abnahme bereit liegend, ist
abzugeben Otto Schmidt.

Glasdauer, Hochzeitsw.,
Coupés und Kremsen
sind sofort billig zu verkaufen.

Promenadenstraße 21.
1 gut erhaltenes zweites Vandauer in
z. zu verkaufen. Nieders. Leipzig-Konserv.,
Neuer Markt 17, Max Hilbig.

Ein verlorenes El. ein offener wichtiger
Autoschuppen Pruneret. E.-Thonberg.

Ein zweiradiger Handwagen wegen
Mängels am Rad zu verkaufen
E.-Thonberg, Mariengasse 2, S. v.

1 Handwagen und 1 Komtoire, bill. Wohl, Kri-
mstraße 67, 1925. Zweite Komtoire o. d. Komptor.
1 Schuh u. Schuhdrückerei Glasmärkte 12, 1925.

Ein Arbeitspferd,
überzeugt, vor 350. € zu verkaufen.
Rittergut Probsthain b. Gohlis.

Collie-Kenner!

1 Hund, 2 Hündinnen,
10 Wölfe, 1. Wölfe, 2. Wölfe, 3. Wölfe,
Gundhund, mit nur etwas
Trüten gekennzt, zu verkaufen
E.-Gebh., Eichberger Str. 14, L.
Gronau, Borsig.

Collies

bedeutender Wissenschaftler hat reichlich
abzugeben Teile Linden, L.-Lindenau.

Rassechte Dachshunde,
6 Wochen alt (Eltern Stammbaum), ent-
wickelt, auskömmlich, gesunde Thiere, zu den
bill. Preise von 25 für Welpen, & 10
für Weibchen zu verkaufen. Rending-
Gitterstraße 12, III. r., von 10-3 Uhr.

2 j. männliche Wolfspfeife, eine gute, Prost-
ezumplatte, ist verl. Erwerbbar. 2. L. Weißau.

Weib. Welpenreihen Spur. 3. alt reif.

6. a. Stolzner, Müllerstraße, Görlitz.

Schöner Affenpinscher zu verkaufen.

Wittnauerweg, Neustadt 19.

Virginia Nachttigallenv. (Cardinal-
Vögel). In Grün, Grün, Auerbach's Hof.

Blau- und **Grüne** Vögel.

Karpensatz

in verschieden Größen, aus renommierten
schönsten Musterstücken kommen, hat zur
Herstellung abgesehen.

Dom.-Ant. Pretzel (Elbe).

Geld- und Hypotheken-

Verkehr.

Ganz höherer Standard nur an
Privatmann gegen hohe Gebühren zu
verkaufen. Ober. u. P. 195 Exped. d. Bl.

Aus einem Concours

ist eine Hypothek von 10.000. € auf
Zehn. Hans, deren Inhaber (nicht der
Gutsbesitzer) im Concours, billig zu ver-
kaufen. Offerten von Käufern u. P. 72
in die Exped. d. Bl. erbeten.

70.000 Mark

ist 1. und alleinige Hypothek auf gleich
Guthaus in der Gutsbaudirekt. aus Privat-
hand zu 4% zu leihen gewünscht.

Offerten unter P. 79 in die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Pferde-Verkauf.

Nach Beendigung der Hochzeit werden zu billigen Preisen
10 St. Pferde, leicht getauft ein und zweijährig, sowie schärfen.
C. Sandrock, Hippodromebücher,
zur Zeit Rosenthal und Wittenstraße 17.

Capitalist

mit 25 bis 30.000. € zur Verhüllung
an einem Speculations-Areal (gleichzeitig
belogen an elche. Bahn, jenseit Glendenungsgebiet
an erneut zu errichten) gel. Nur Capitalist, ent-
bundenen Nutz. u. A. 2000 „Invaliden-
bank“ Leipzig, zahlt Untergaben.

1. Hypothek. 20.000 auf 11. Hand-
schrift. 1000,- Tage. 1000,- sofort ge-
lebt. Off. u. P. 47 Exped. d. Bl.

12.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

15.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

18.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

20.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

25.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

30.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

35.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

40.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

45.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

50.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

55.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

60.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

65.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

70.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

75.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

80.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

85.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

90.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

95.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

100.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

105.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

110.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

115.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

120.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

125.000 Mark

11. Hypothek zu 5% nach 45.000. € Spar-
galler-Guthaus (Tage des gericht. Sachen-
städte 30.000,-) werden sofort zu
rechten gehabt. Off. erbeten unter Z. 4709
in die Exped. dieses Blattes.

130.000 Mark

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 477, Freitag, 19. September 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Manöver des XIX. (2. kgl. sächs.) Armeecorps

Dritter Tag.

Der dritte und letzte Tag, der 17. September, verlief, wie schon früher erwähnt, das ganze Armeecorps unter seinem commandirenden General, dem General der Infanterie v. Treitschke.

Ein grauer Morgen mit leichtem Regen brach an; doch war der Barometer, das am Tage vorher stark gefallen war, zum Schreien gekommen; man brauchte also nicht alle Hoffnung aufzugeben und konnte sich auf das bisherige Glück verlassen.

Von allen Seiten waren von früher Stunde an die Truppen in langen Colonien nach ihren Sammelpunkten südlich der Mulde unterwegs, jenseits, auf dem nördlichen Ufer, rückten die Vorposten in ihre Aufstellungen.

Dem Manöver lag die Idee zu Grunde, daß zwei Armeen einander entgegengingen, die eine von Norden her aus der linken Wittenberg-Dahme, die andere von Süden her über das Erzgebirge.

Um 10. war die Nordarmee, die blaue, bis dahin an die Freiburger Mulde gekämpft; ihr rechter Flügel befand sich mit seinen Sicherungen auf den Höhen südlich Abfall, während sie noch die 24. Cavalleriebrigade, weiter hinten, bei Wilsdruff, war die erste Reservedivision eingetroffen.

Der Gegner, der rothe Südarmee, hatten die Spalten an demselben Tage die Freiburger Mulde von Döbeln bis Weisig, später auch noch bis Altlengen und Röda erreicht und schwache Sicherungen auf das nördliche Ufer geschoben. Für die bei Röda eingetroffene Colonne wurde schließlich der Bau einer Brücke begonnen.

Darin sprach sich deutlich die Absicht aus, daß die rothe Armee am nächsten Tage über die Mulde gehen und die Entscheidung suchen wollte.

Aber auch der Gegner bedachte die Schlacht herbeizuführen, und zwar daran, daß er mit seinem rechten Flügel den Vordringen über die Mulde defensiv entgegenstellt, auf seinem linken Flügel in der Gegend südlich und südöstlich Röda aber seine Hauptkräfte zusammenfaßte, um feindliche Angriffe abwehren zu können.

Auf dem linken Flügel der blauen Armee befand sich bei Altlengen und Röda das XIX. Armeecorps, die 40. Division rechts, die 24. links. Es sollte bei der Schlacht am 17. den feindlichen rechten Flügel angreifen, der vorläufig auf den Höhen südlich Abfall erkannt worden war.

Der commandirende General legte in Folge dessen die Divisionen auf Sitten und Drischwitz an, damit von vornehereine eine Umfassung des Gegners einleitend. Die Cavallerie wurde zur Pflicht gemacht, am frühen Morgen des 17. vorzugehen und den feindlichen Flügel endgültig festzustellen.

Sie meldete bald, daß der Gegner nicht bloß bis nördlich Sitten kam, sondern sich weiter nach Weisig bis über Jöhstadt hinaus ausgedehnt hätte. Dieser Maßregel war von ihm erachtet worden, weil am Nachmittag die Toten des XIX. Corps westlich Weisig an der Mulde erschienen waren und darin die Gefahr lag, sofort überflügelt und umfaßt zu werden. Die Decanziehung der 1. Reserve-Division vom Wunschen der am Morgen des 17. und ihrer Einigung in Verlängerung des bisherigen Flügels, also südlich Drischwitz und bei Jöhstadt sollte die Gefahr beseitigen.

Sobald die frisch eingehenden Meldungen des commandirenden Generals die Ausdehnung des Feindes erkennen ließen, änderte er die Richtung seiner beiden Divisionen und wies der 40. Division für den Abchnitt westlich des Kolben-Baches bis etwa zur Chaussee Jöhstadt-Jöhstadt mit der allgemeinen Richtung auf die Höhe südlich Drischwitz, der 24. Division im Anschluß an die 40. den Abchnitt westlich der Chaussee zu. Als Richtungsanweis für den linken Flügel wurde die Windmühle westlich Jöhstadt bezeichnet.

Die 40. Division befand sich schon seit 7 Uhr im Übergang über die Mulde bei Altlengen; die 24. Division hatte sich bei dem etwas zurückliegenden Röda schon 1/2 Std. begonnen. Gegen um 8 Uhr begannen die Geschütze der 24. Division direkt am Chausseehügel Wald südlich von Böhmen zu donnern, kurz Zeit später folgten die der 40. Division rechts und links von Kolbenhausen.

Unter ihrem Schluß rückte die Infanterie weiter vor und nahm gegen 9 Uhr rechts Glossen und Dobersang in Besitz, die Vorrückebewegung führte bald fortsetzend an das Nebencorps den Abchnitt westlich des Kolben-Baches bis etwa zur Chaussee Jöhstadt-Jöhstadt mit der allgemeinen Richtung auf die Höhe südlich Drischwitz, der 24. Division im Anschluß an die 40. den Abchnitt westlich der Chaussee zu. Als Richtungsanweis für den linken Flügel wurde die Windmühle westlich Jöhstadt bezeichnet.

Zur Übersicht der seit Dienstag eingetretenen Mitglieder erhoben sich die Besammlungen, neu aufgenommen in dem Verein wurden 7 Herren. Mit lebhafter Freude begrüßte es die Versammlung, daß sich auch in Göttingen ein Erzgebirgs-Zweigverein habe.

Den Vortrag des Abends hielt Herr Rudolph Schmidt über eine Wanderung durch die Thäler der Elbe und Sächsischen Schweiz.

Einleitend schüttelte der Redner die Schönheiten des Erzgebirges, die sich insbesondere dem Wanderer durch das Erzgebirge erschließen, und erinnerte dann, daß in den letzten Tagen dieses Jahres die Hauptversammlung des Erzgebirgsvereins in Görlitz abgehalten werde. In der Nähe des Redners befanden sich die Hauptpunkte des Erzgebirges, die berühmten Thäler des Schwarzenbergs im Besitz des Reiches mit Redit als die Perle unter den erzgebirgischen Städten bezeichnete, so verdiente vor allem das Thal des Schwarzenbergs Podau nicht im Osten wegen seiner wunderbaren Aeußerungen die Perle unter den erzgebirgischen Thälern genannt zu werden.

Ein eindrucksvoller Schlußvortrag führte der Redner zu Böhmen im Geiste von Höhne, durch das Thal der Elbe, das Elbe-Saale-Vadum unter Anderem in folgenden Versen bezungen hat:

Das Wiesengrün und Lebentonzen
Darauf zum wilden Zug ins Land
Geht mich in malerischen Bogen
Der blau flares Silberband
Mit flinden Wellen ziehn die Welden
Im Spiegelbildern schauwandern —
So steigt haußt, wie das Wilden,
Das rings an deren Wegen hant.

Nachdem der Redner dann noch gleich anschließend die Wandertage des zweitfindigen Abends nach Dürrenberg an der Elbe und des Thals der Elbe berichtet, so fuhr er mit:

„Wann der 24. Division entwölften sich Thäler der 48. Brigade gegen Dürrenberg, das vom Gegner mit vorgeschobenen Kräften besetzt worden war, während die 47. Brigade bei Rauschen den Erfolg dieses Vorgehens noch abwartete.“

Als das Heer der feindlichen Artillerie sichtlich zu erkennen begann und eine Verstärkung der eigenen Artilleriekavallerie dieser gegenüber an keinem Punkte mehr erforderlich schien, kehrte der commandirende General dem Kommandeur der 40. Division die bisher von ihm zurückgehaltenen drei Batterien mit der Weisung zur Verfügung, sie nordwestlich Drischwitz zu intensiver Unterstützung des Infanterieangriffes gegen die Höhe südlich Drischwitz einzulegen. Die Batterien waren schon von vornherigen Befehlen gesetztes und gingen nunmehr in die ihnen zugesetzte Stellung. Von 9 Uhr 20 Min. ab übernahmen sie die feindliche Infanterie stetig von Jöhstadt mit ihrem Feuer.

Auf dem linken Flügel der 24. Division war inzwischen auch Dürrenberg gefallen und die Batterien gingen in nähere Stellungen westlich Motterwitz heran.

In langen Anzügen lag die Infanterie im Feuer gegen den Feind auf den Höhen und schob sich von Höhnen zu Höhnen nieder heran.

Erst jetzt drang der rechte Flügel der 40. Division südlich Drischwitz in die Stellung des Gegners ein. Nach viel später folgte ihr linker Flügel an der Chaussee und jenseits derselben die 24. Division.

Dort focht der Gegner durch einen Offensivstoß gegen den äußersten linken Flügel mit mehreren Batterien Infanterie und der ganzen 24. Cavalleriebrigade das Schicksal des Tages noch zu wenden, doch wenn ihm auch dort ein teilweise und zeitweise Erfolg gelingen würde, würde der zweitlose Sieg der 40. Division doch mit seiner anstaltschlagenden Wirkung die Gesamtentscheidung gegeben haben.

Damit war die Besiedlung des Tages beendet und mit Genehmigung Seiner Majestät, der dem Verlauf des geselligen Bildes seit kurz nach 7 Uhr von Jöhstadt her erfolgt war und auch die Attacke der 24. Cavalleriebrigade am Schluß gegeben hatte, legte das Signal „Das Ganze“ — Das den weiteren Bewegungen ein Ziel.

Während der folgenden Besprechung des Manövers durch den commandirenden General, General der Infanterie v. Treitschke, nach deren Beendigung Seine Majestät der König Altershöchst Seine Beobachtungen den verschiedenen Offizieren des Corps mitteilte, sie mit ungemeiner Anerkennung der Anlage und der Ausführung des Manövers schwiebig, rückten die Truppen nach dem vorher bestimmten Sammelpunkt ab, von dem aus das gesamte Armeecorps vor Seiner Majestät defilirte.

So bot ein imposantes Schauspiel, als die Infanterie in die meistreichen Regimentersäulen, die Cavallerie in Galopp, die Artillerie in Batteriefront, im Takt vorrückten.

Nach Beendigung des Vorherrschens rückten die

Truppen ohne Aufenthalts nach den Bahnhöfen, wo sie eingeladen werden sollten, oder nach ihrem neuen Unterflurbereich für den Wallermark in die Garnison, oder auch zum kleinen Thal direkt in die nahe gelegenen Standorte ab, während sich Seine Majestät in huldvoller und herzlicher Weise von den Commandeuren und vor Allem von den commandirenden Generälen verabschiedete.

Damit hatten die Übungen des XIX. Armeecorps ihren Abschluß erreicht.

Thätigkeit des Samaritervereins.

Im Monat August wurde nach den Meldungen an die Stelle der Erste Hilfe im Range von 715 Personen bestimmt. Dabei wurden insgesamt 643 und wegen anderer plötzlicher Erkrankungen 61 behandelt.

Die 8. Sämtliche waren davon vom zusammen 690 Hilfsuchenden (1. Woche 295, 2. Woche 175, 3. Woche 122) in Anspruch genommen und sonst 479 Mal bei Tag und 141 Mal bei Nacht. Von den Hilfsuchenden (549 Erwachsenen und 71 Kinder) verlangten 572 die Hilfe auf der Straße und 48 anderwärts; 657 wurden wegen außerer Verletzungen, bei denen in 290 Fällen im Betriebe verlagen, und 48 wegen innerer Erkrankungen behandelt; Geburshilfe erfolgte 2 Mal. In 52 Fällen batte die Schwere der Verletzung beginnende Schwangerschaft der betreffenden Person die Verlegung begünstigt.

Am 10. war die Nordarmee, die blaue, bis dahin an die Freiburger Mulde gekämpft; ihr rechter Flügel befand sich mit seinen Sicherungen auf den Höhen südlich Abfall, während sie noch die 24. Cavalleriebrigade, weiter hinten, bei Wilsdruff, war die erste Reservedivision eingetroffen.

Der Gegner, der rothe Südarmee, hatten die Spalten an demselben Tage die Freiburger Mulde von Döbeln bis Weisig, später auch noch bis Altlengen und Röda erreicht und schwache Sicherungen auf das nördliche Ufer geschoben. Für die bei Röda eingetroffene Colonne wurde schließlich der Bau einer Brücke begonnen.

Darin sprach sich deutlich die Absicht aus, daß die rothe Armee am nächsten Tage über die Mulde gehen und die Entscheidung suchen wollte.

Aber auch der Gegner bedachte die Schlacht herbeizuführen, und zwar daran, daß er mit seinem rechten Flügel den Vordringen über die Mulde defensiv entgegenstellt, auf seinem linken Flügel in der Gegend südlich und südöstlich Röda aber seine Hauptkräfte zusammenfaßte, um feindliche Angriffe abwehren zu können.

Auf dem linken Flügel der blauen Armee befand sich bei Altlengen und Röda das XIX. Armeecorps, die 40. Division rechts, die 24. links. Es sollte bei der Schlacht am 17. den feindlichen rechten Flügel angreifen, der vorläufig auf den Höhen südlich Abfall erkannt worden war.

Der commandirende General legte in Folge dessen die Divisionen auf Sitten und Drischwitz an, damit von vornehereine eine Umfassung des Gegners einleitend. Die Cavallerie wurde zur Pflicht gemacht, am frühen Morgen des 17. vorzugehen und den feindlichen Flügel endgültig festzustellen.

Sie meldete bald, daß der Gegner nicht bloß bis über Jöhstadt kam, sondern sich weiter nach Weisig bis über Jöhstadt hinaus ausgedehnt hätte. Dieser Maßregel war von ihm erachtet worden, weil am Nachmittag die Toten des XIX. Corps westlich Weisig an der Mulde erschienen waren und darin die Gefahr lag, sofort überflügelt und umfaßt zu werden. Die Decanziehung der 1. Reserve-Division vom Wunschen der am Morgen des 17. und ihrer Einigung in Verlängerung des bisherigen Flügels, also südlich Drischwitz und bei Jöhstadt sollte die Gefahr beseitigen.

Sobald die frisch eingehenden Meldungen des commandirenden Generals die Ausdehnung des Feindes erkennen ließen, änderte er die Richtung seiner beiden Divisionen und wies der 40. Division für den Abchnitt westlich des Kolben-Baches bis etwa zur Chaussee Jöhstadt-Jöhstadt mit der allgemeinen Richtung auf die Höhe südlich Drischwitz, der 24. Division im Anschluß an die 40. den Abchnitt westlich der Chaussee zu. Als Richtungsanweis für den linken Flügel wurde die Windmühle westlich Jöhstadt bezeichnet.

Die 40. Division befand sich schon seit 7 Uhr im Übergang über die Mulde bei Altlengen; die 24. Division hatte sich bei dem etwas zurückliegenden Röda schon 1/2 Std. begonnen. Gegen um 8 Uhr begannen die Geschütze der 24. Division direkt am Chausseehügel Wald südlich von Böhmen zu donnern, kurz Zeit später folgten die der 40. Division rechts und links von Kolbenhausen.

Unter ihrem Schluß rückte die Infanterie weiter vor und nahm gegen 9 Uhr rechts Glossen und Dobersang in Besitz, die Vorrückebewegung führte bald fortsetzend an das Nebencorps den Abchnitt westlich des Kolben-Baches bis etwa zur Chaussee Jöhstadt-Jöhstadt mit der allgemeinen Richtung auf die Höhe südlich Drischwitz, der 24. Division im Anschluß an die 40. den Abchnitt westlich der Chaussee zu. Als Richtungsanweis für den linken Flügel wurde die Windmühle westlich Jöhstadt bezeichnet.

Zur Übersicht der seit Dienstag eingetretenen Mitglieder erhoben sich die Besammlungen, neu aufgenommen in dem Verein wurden 7 Herren. Mit lebhafter Freude begrüßte es die Versammlung, daß sich auch in Göttingen ein Erzgebirgs-Zweigverein habe.

Den Vortrag des Abends hielt Herr Rudolph Schmidt über eine Wanderung durch die Thäler der Elbe und Sächsischen Schweiz.

Einleitend schüttelte der Redner die Schönheiten des Erzgebirges, die sich insbesondere dem Wanderer durch das Erzgebirge erschließen, und erinnerte dann, daß in den letzten Tagen dieses Jahres die Hauptversammlung des Erzgebirgsvereins in Görlitz abgehalten werde. In der Nähe des Redners befanden sich die Hauptpunkte des Erzgebirges, die berühmten Thäler des Schwarzenbergs im Besitz des Reiches mit Redit als die Perle unter den erzgebirgischen Städten bezeichnete, so verdiente vor allem das Thal des Schwarzenbergs Podau nicht im Osten wegen seiner wunderbaren Aeußerungen die Perle unter den erzgebirgischen Thälern genannt zu werden.

Ein eindrucksvoller Schlußvortrag führte der Redner zu Böhmen im Geiste von Höhne, durch das Thal der Elbe, das Elbe-Saale-Vadum unter Anderem in folgenden Versen bezungen hat:

Das Wiesengrün und Lebentonzen
Darauf zum wilden Zug ins Land
Geht mich in malerischen Bogen
Der blau flares Silberband
Mit flinden Wellen ziehn die Welden
Im Spiegelbildern schauwandern —
So steigt haußt, wie das Wilden,
Das rings an deren Wegen hant.

Nachdem der Redner dann noch gleich anschließend die Wandertage des zweitfindigen Abends nach Dürrenberg an der Elbe und des Thals der Elbe berichtet, so fuhr er mit:

„Wann der 24. Division entwölften sich Thäler der 48. Brigade gegen Dürrenberg, das vom Gegner mit vorgeschobenen Kräften besetzt worden war, während die 47. Brigade bei Rauschen den Erfolg dieses Vorgehens noch abwartete.“

Als das Heer der feindlichen Artillerie sichtlich zu erkennen begann und eine Verstärkung der eigenen Artilleriekavallerie dieser gegenüber an keinem Punkte mehr erforderlich schien, kehrte der commandirende General dem Kommandeur der 40. Division die bisher von ihm zurückgehaltenen drei Batterien mit der Weisung zur Verfügung, sie nordwestlich Drischwitz zu intensiver Unterstützung des Infanterieangriffes gegen die Höhe südlich Drischwitz einzulegen. Die Batterien waren schon von vornherigen Befehlen gesetzt und gingen nunmehr in die ihnen zugesetzte Stellung. Von 9 Uhr 20 Min. ab übernahmen sie die feindliche Infanterie stetig von Höhnen zu Höhnen.

Auf dem linken Flügel der 24. Division war inzwischen auch Dürrenberg gefallen und die Batterien gingen in nähere Stellungen westlich Motterwitz heran.

In langen Anzügen lag die Infanterie im Feuer gegen den Feind auf den Höhen und schob sich von Höhnen zu Höhnen nieder heran.

Erst jetzt drang der rechte Flügel der 40. Division südlich Drischwitz in die Stellung des Gegners ein. Nach viel später folgte ihr linker Flügel an der Chaussee und jenseits derselben die 24. Division.

Dort focht der Gegner durch einen Offensivstoß gegen den äußersten linken Flügel mit mehreren Batterien Infanterie und der ganzen 24. Cavalleriebrigade das Schicksal des Tages noch zu wenden, doch wenn ihm auch dort ein teilweise und zeitweise Erfolg gelingen würde, würde der zweitlose Sieg der 40. Division doch mit seiner anstaltschlagenden Wirkung die Gesamtentscheidung gegeben haben.

Damit war die Besiedlung des Tages beendet und mit Genehmigung Seiner Majestät, der dem Verlauf des geselligen Bildes seit kurz nach 7 Uhr von Jöhstadt her erfolgt war und auch die Attacke der 24. Cavalleriebrigade am Schluß gegeben hatte, legte das Signal „Das Ganze“ — Das den weiteren Bewegungen ein Ziel.

Während der folgenden Besprechung des Manövers durch den commandirenden General, General der Infanterie v. Treitschke, nach deren Beendigung Seine Majestät der König Altershöchst Seine Beobachtungen den verschiedenen Offizieren des Corps mitteilte, sie mit ungemeiner Anerkennung der Anlage und der Ausführung des Manövers schwiebig, rückten die Truppen nach dem vorher bestimmten Sammelpunkt ab, von dem aus das gesamte Armeecorps vor Seiner Majestät defilirte.

So bot ein imposantes Schauspiel, als die Infanterie in die meistreichen Regimentersäulen, die Cavallerie in Galopp, die Artillerie in Batteriefront, im Takt vorrückten.

Nach Beendigung des Vorherrschens rückten die

Truppen ohne Aufenthalts nach den Bahnhöfen, wo sie eingeladen werden sollten, oder nach ihrem neuen Unterflurbereich für den Wallermark in die Garnison, oder auch zum kleinen Thal direkt in die nahe gelegenen Standorte ab, während sich Seine Majestät in huldvoller und herzlicher Weise von den Commandeuren und vor Allem von den commandirenden Generälen verabschiedete.

Damit hatten die Übungen des XIX. Armeecorps ihren Abschluß erreicht.

Im Monat August wurde nach den Meldungen an die Stelle der Erste Hilfe im Range von 715 Personen bestimmt. Dabei wurden insgesamt 643

Beräuferin für Feinbäckerei.

Gute für meine Feinbäckerei eine tüchtige und zuverlässige Verkäuferin

in dauernde Stellung. Selbst mit dem Beruf selbständiger verhehen können. Brancheaufschluss erforderlich. L. m. Bezugspflichtigen, die Anzahl des Alters von **Bäckermeister Caspar** in Sittens 1. c.

Tüchtige erste Beräuferin
für bessere Wurz- u. Käufleitigkeitsfähigkeiten am 1. Oktober oder später gehucht. Alter 20. R. zur zweitfähigsten und brancheaufschlussigen werden sich melden unter J. O. 965 Bernhard Richter, Annenstr. 29, Chemnitz, Poststraße 2.

Verkäuferin,
welche schon in Schuhwaren-Geschäft thätig war.

N. Herz, Reichstr. 19.

2 tüchtige Verkäuferinnen

sucht per sofort für meine Special-Abtheilung

■ Damen- u. Kinder-Confession bei hohem Gehalt.

Offerenten mit Photographie und Zeugnissen abholen.

S. Hirschfeld,

Wittenberg (Berl. Halle).

Zuarbeiterinnen

auf keinen Fall nicht

H. Mannheimer, Leipzig.

Gute Verkäuferin gesucht. Mit Probearbeit werden Annenstraße 10, vor.

Vermende für den Tannenbaumerker

gesucht Neukirch, Augustusstr. 11, III. c.

Eine tüchtige Panettierin

sucht für sofort.

Fr. Richter, Bäckerei, Königstr. 8.

An. u. Auslegerinnen für Schneider

per sofort gehucht. Ueberge. Annenstr. 10, Aug. Kreis, Wittenbergstr. Nr. 2.

Geübte Falznerinnen

sofort gesucht.

F. A. Brockhaus.

Solide Mädchen von 16—18 Jahren für leichte Arbeiten gesucht.

Clemens Müller, Präd. u. Vergolde-

Kunst, Lange Straße 6.

Geübte Schleiferinnen gesucht.

C. Klober, Schleiferin, Schleiferstraße 57.

Eine für Hotel L. N. Wirthschafts-

meise, 1. Mannschaft für solle Küche, Zimmermädchen, 1. Mädch. 2. Küchenpr.

Fr. Richter, Vermittl., Göttingerstr. 26, III. c.

Schule für ein nicht unter 20 Jahre alten

Mädchen.

Mädchen als Stütze

für einen bürgerlichen Haushalt. Das

Mädchen muss plätzen, etwas Schneiderin,

gut häuslich Kochen können und ihre ähn-

liche Einstellungen beliebt haben. Offerenten

mit Geschäftserklärung, Zeugnisse abholen,

Ed. Flemming Jr., Schönbühel, 1. August.

Sam. 1. October er. wird eine tüchtige,

gut empfohlene

Mamsell

gesucht, welche im Küchen perfect ist.

Wohl geht zur Mutter.

Tom-Amt Breygitz (Elbe).

Bei. näch. Monat. 1. vorne Küche in

Ber. Richt. Bm. Werner, St. Michaelis 25, I. c.

Süd. Haus-, Küchen- u. Zimmermädchen

1. Oct. Geh. Centr.-Herrn-Bur. Börsenstr. 37, II.

Gute für 1. oder 16. October für hübsche

junge tüchtige

Köchin,

die Küchenarbeit allein besorgt. Zu melden

Compting (teil 8—10 Dresdner Bahnhofstr. 10).

Sam. 1. Oct. 1903, 1. Hälfte, 2. Hälfte, 3. Hälfte, 4. Hälfte, 5. Hälfte, 6. Hälfte, 7. Hälfte, 8. Hälfte, 9. Hälfte, 10. Hälfte, 11. Hälfte, 12. Hälfte, 13. Hälfte, 14. Hälfte, 15. Hälfte, 16. Hälfte, 17. Hälfte, 18. Hälfte, 19. Hälfte, 20. Hälfte, 21. Hälfte, 22. Hälfte, 23. Hälfte, 24. Hälfte, 25. Hälfte, 26. Hälfte, 27. Hälfte, 28. Hälfte, 29. Hälfte, 30. Hälfte, 31. Hälfte, 32. Hälfte, 33. Hälfte, 34. Hälfte, 35. Hälfte, 36. Hälfte, 37. Hälfte, 38. Hälfte, 39. Hälfte, 40. Hälfte, 41. Hälfte, 42. Hälfte, 43. Hälfte, 44. Hälfte, 45. Hälfte, 46. Hälfte, 47. Hälfte, 48. Hälfte, 49. Hälfte, 50. Hälfte, 51. Hälfte, 52. Hälfte, 53. Hälfte, 54. Hälfte, 55. Hälfte, 56. Hälfte, 57. Hälfte, 58. Hälfte, 59. Hälfte, 60. Hälfte, 61. Hälfte, 62. Hälfte, 63. Hälfte, 64. Hälfte, 65. Hälfte, 66. Hälfte, 67. Hälfte, 68. Hälfte, 69. Hälfte, 70. Hälfte, 71. Hälfte, 72. Hälfte, 73. Hälfte, 74. Hälfte, 75. Hälfte, 76. Hälfte, 77. Hälfte, 78. Hälfte, 79. Hälfte, 80. Hälfte, 81. Hälfte, 82. Hälfte, 83. Hälfte, 84. Hälfte, 85. Hälfte, 86. Hälfte, 87. Hälfte, 88. Hälfte, 89. Hälfte, 90. Hälfte, 91. Hälfte, 92. Hälfte, 93. Hälfte, 94. Hälfte, 95. Hälfte, 96. Hälfte, 97. Hälfte, 98. Hälfte, 99. Hälfte, 100. Hälfte, 101. Hälfte, 102. Hälfte, 103. Hälfte, 104. Hälfte, 105. Hälfte, 106. Hälfte, 107. Hälfte, 108. Hälfte, 109. Hälfte, 110. Hälfte, 111. Hälfte, 112. Hälfte, 113. Hälfte, 114. Hälfte, 115. Hälfte, 116. Hälfte, 117. Hälfte, 118. Hälfte, 119. Hälfte, 120. Hälfte, 121. Hälfte, 122. Hälfte, 123. Hälfte, 124. Hälfte, 125. Hälfte, 126. Hälfte, 127. Hälfte, 128. Hälfte, 129. Hälfte, 130. Hälfte, 131. Hälfte, 132. Hälfte, 133. Hälfte, 134. Hälfte, 135. Hälfte, 136. Hälfte, 137. Hälfte, 138. Hälfte, 139. Hälfte, 140. Hälfte, 141. Hälfte, 142. Hälfte, 143. Hälfte, 144. Hälfte, 145. Hälfte, 146. Hälfte, 147. Hälfte, 148. Hälfte, 149. Hälfte, 150. Hälfte, 151. Hälfte, 152. Hälfte, 153. Hälfte, 154. Hälfte, 155. Hälfte, 156. Hälfte, 157. Hälfte, 158. Hälfte, 159. Hälfte, 160. Hälfte, 161. Hälfte, 162. Hälfte, 163. Hälfte, 164. Hälfte, 165. Hälfte, 166. Hälfte, 167. Hälfte, 168. Hälfte, 169. Hälfte, 170. Hälfte, 171. Hälfte, 172. Hälfte, 173. Hälfte, 174. Hälfte, 175. Hälfte, 176. Hälfte, 177. Hälfte, 178. Hälfte, 179. Hälfte, 180. Hälfte, 181. Hälfte, 182. Hälfte, 183. Hälfte, 184. Hälfte, 185. Hälfte, 186. Hälfte, 187. Hälfte, 188. Hälfte, 189. Hälfte, 190. Hälfte, 191. Hälfte, 192. Hälfte, 193. Hälfte, 194. Hälfte, 195. Hälfte, 196. Hälfte, 197. Hälfte, 198. Hälfte, 199. Hälfte, 200. Hälfte, 201. Hälfte, 202. Hälfte, 203. Hälfte, 204. Hälfte, 205. Hälfte, 206. Hälfte, 207. Hälfte, 208. Hälfte, 209. Hälfte, 210. Hälfte, 211. Hälfte, 212. Hälfte, 213. Hälfte, 214. Hälfte, 215. Hälfte, 216. Hälfte, 217. Hälfte, 218. Hälfte, 219. Hälfte, 220. Hälfte, 221. Hälfte, 222. Hälfte, 223. Hälfte, 224. Hälfte, 225. Hälfte, 226. Hälfte, 227. Hälfte, 228. Hälfte, 229. Hälfte, 230. Hälfte, 231. Hälfte, 232. Hälfte, 233. Hälfte, 234. Hälfte, 235. Hälfte, 236. Hälfte, 237. Hälfte, 238. Hälfte, 239. Hälfte, 240. Hälfte, 241. Hälfte, 242. Hälfte, 243. Hälfte, 244. Hälfte, 245. Hälfte, 246. Hälfte, 247. Hälfte, 248. Hälfte, 249. Hälfte, 250. Hälfte, 251. Hälfte, 252. Hälfte, 253. Hälfte, 254. Hälfte, 255. Hälfte, 256. Hälfte, 257. Hälfte, 258. Hälfte, 259. Hälfte, 260. Hälfte, 261. Hälfte, 262. Hälfte, 263. Hälfte, 264. Hälfte, 265. Hälfte, 266. Hälfte, 267. Hälfte, 268. Hälfte, 269. Hälfte, 270. Hälfte, 271. Hälfte, 272. Hälfte, 273. Hälfte, 274. Hälfte, 275. Hälfte, 276. Hälfte, 277. Hälfte, 278. Hälfte, 279. Hälfte, 280. Hälfte, 281. Hälfte, 282. Hälfte, 283. Hälfte, 284. Hälfte, 285. Hälfte, 286. Hälfte, 287. Hälfte, 288. Hälfte, 289. Hälfte, 290. Hälfte, 291. Hälfte, 292. Hälfte, 293. Hälfte, 294. Hälfte, 295. Hälfte, 296. Hälfte, 297. Hälfte, 298. Hälfte, 299. Hälfte, 300. Hälfte, 301. Hälfte, 302. Hälfte, 303. Hälfte, 304. Hälfte, 305. Hälfte, 306. Hälfte, 307. Hälfte, 308. Hälfte, 309. Hälfte, 310. Hälfte, 311. Hälfte, 312. Hälfte, 313. Hälfte, 314. Hälfte, 315. Hälfte, 316. Hälfte, 317. Hälfte, 318. Hälfte, 319. Hälfte, 320. Hälfte, 321. Hälfte, 322. Hälfte, 323. Hälfte, 324. Hälfte, 325. Hälfte, 326. Hälfte, 327. Hälfte, 328. Hälfte, 329. Hälfte, 330. Hälfte, 331. Hälfte, 332. Hälfte, 333. Hälfte, 334. Hälfte, 335. Hälfte, 336. Hälfte, 337. Hälfte, 338. Hälfte, 339. Hälfte, 340. Hälfte, 341. Hälfte, 342. Hälfte, 343. Hälfte, 344. Hälfte, 345. Hälfte, 346. Hälfte, 347. Hälfte, 348. Hälfte, 349. Hälfte, 350. Hälfte, 351. Hälfte, 352. Hälfte, 353. Hälfte, 354. Hälfte, 355. Hälfte, 356. Hälfte, 357. Hälfte, 358. Hälfte, 359. Hälfte, 360. Hälfte, 361. Hälfte, 362. Hälfte, 363. Hälfte, 364. Hälfte, 365. Hälfte, 366. Hälfte, 367. Hälfte, 368. Hälfte, 369. Hälfte, 370. Hälfte, 371. Hälfte, 372. Hälfte, 373. Hälfte, 374. Hälfte, 375. Hälfte, 376. Hälfte, 377. Hälfte, 378. Hälfte, 379. Hälfte, 380. Hälfte, 381. Hälfte, 382. Hälfte, 383. Hälfte, 384. Hälfte, 385. Hälfte, 386. Hälfte, 387. Hälfte, 388. Hälfte, 389. Hälfte, 390. Hälfte, 391. Hälfte, 392. Hälfte, 393. Hälfte, 394. Hälfte, 395. Hälfte, 396. Hälfte, 397. Hälfte, 398. Hälfte, 399. Hälfte, 400. Hälfte, 401. Hälfte, 402. Hälfte, 403. Hälfte, 404. Hälfte, 405. Hälfte, 406. Hälfte, 407. Hälfte, 408. Hälfte, 409. Hälfte, 410. Hälfte, 411. Hälfte, 412. Hälfte, 413. Hälfte, 414. Hälfte, 415. Hälfte, 416. Hälfte, 417. Hälfte, 418. Hälfte, 419. Hälfte, 420. Hälfte, 421. Hälfte, 422. Hälfte, 423. Hälfte, 424. Hälfte, 425. Hälfte, 426. Hälfte, 427. Hälfte, 428. Hälfte, 429. Hälfte, 430. Hälfte, 431. Hälfte, 432. Hälfte, 433. Hälfte, 434. Hälfte, 435. Hälfte, 436. Hälfte, 437. Hälfte, 438. Hälfte, 439. Hälfte, 440. Hälfte, 441. Hälfte, 442. Hälfte, 443. Hälfte, 444. Hälfte, 445. Hälfte, 446. Hälfte, 447. Hälfte, 448. Hälfte, 449. Hälfte, 450. Hälfte, 451. Hälfte, 452. Hälfte, 453. Hälfte, 454. Hälfte, 455. Hälfte, 456. Hälfte, 457. Hälfte, 458. Hälfte, 459. Hälfte, 460. Hälfte, 461. Hälfte, 462. Hälfte, 463. Hälfte, 464. Hälfte, 465. Hälfte, 466. Hälfte, 467. Hälfte, 468. Hälfte, 469. Hälfte, 470. Hälfte, 471. Hälfte, 472. Hälfte, 473. Hälfte, 474. Hälfte, 475. Hälfte, 476. Hälfte, 477. Hälfte, 478. Hälfte, 479. Hälfte, 480. Hälfte, 481. Hälfte, 482. Hälfte, 483. Hälfte, 484. Hälfte, 485. Hälfte, 486. Hälfte, 487. Hälfte, 488. Hälfte, 489. Hälfte, 490. Hälfte, 491. Hälfte, 492. Hälfte, 493. Hälfte, 494. Hälfte, 495. Hälfte, 496. Hälfte, 497. Hälfte, 498. Hälfte, 499. Hälfte, 500. Hälfte, 501. Hälfte, 502. Hälfte, 503. Hälfte, 504. Hälfte, 505. Hälfte, 506. Hälfte, 507. Hälfte, 508. Hälfte, 509. Hälfte, 510. Hälfte, 511. Hälfte, 512. Hälfte, 513. Hälfte, 514. Hälfte, 515. Hälfte, 516. Hälfte, 517. Hälfte, 518. Hälfte, 519. Hälfte, 520. Hälfte, 521. Hälfte, 522. Hälfte, 523. Hälfte, 524. Hälfte, 525. Hälfte, 526. Hälfte, 527. Hälfte, 528. Hälfte, 529. Hälfte, 530. Hälfte, 531. Hälfte, 532. Hälfte, 533. Hälfte, 534. Hälfte, 535. Hälfte, 536. Hälfte, 537. Hälfte, 538. Hälfte, 539. Hälfte, 540. Hälfte, 541. Hälfte, 542. Hälfte, 543. Hälfte, 544. Hälfte, 545. Hälfte, 546. Hälfte, 547. Hälfte, 548. Hälfte, 549. Hälfte, 550. Hälfte, 551. Hälfte, 552. Hälfte, 553. Hälfte, 554. Hälfte, 555. Hä

Südstrasse:

1. Etage mit Garten für 800,- A. per 1. Oktober zu vermieten. Nähert Nordstraße 37, 3. Etage.

Schwendtorstr. 49 eine 1. Etage für 200,- A. eine Überleitung 80,- A. per 1.10. zu verkaufen. Röh. d. Hausn. od. Zellengärt. 2. v.

Groß. halbe 1. Etage, 4 Zimmer, 2 Bäder, Küche u. reich. Gab. (10 Fenster Schwesterschl.). 1.10. zu vermieten. Röh. d. Gitter. 26. L.

Schulstr. 2. Hof 1 Treppe, Logis ex. eines kleinen Hauses oder als Kantor für 200,- A. per 1.10. zu vermieten.

1. Etage der 1. Etage zu vermieten. Preis 600,- Berliner Straße Nr. 21.

Nordstraße. Großlogis, 2. Et., 3-Zimmer-Raum, Balkon, 650,- A. 1. Oktober zu vermieten. Nähert Nordstraße 36, 1. Etage.

Emilienstraße 26. 2. Etage v. 7 Zimmer z. Gab. für 950,- A. am 1. April zu vermieten.

Reichsstr. 22. Siegh. 3. Et. 1100,- A.

Siegh. 1. Et. 650,-

Längsstr. 3. Et. 650,-

per 1. Oktober er. zu vermieten. Nähert beim Handmann oder der Bank für Grundbesitz, Leipzig, Schillerstr. 6. L.

Kaiser Wilhelm-Str. 39, in hervorh. räk. Hause gr. Löse 3. Etage

zum 1. Oktober zu verm. Logis wird vollständig abger. u. entst. 1 drittel. Zimmer, 2 groß. u. 1. Etage, 4 eins. Zimmer, Einheit m. 2. Etage vom Corridor abgetrennt. Ver. Rüde, Eisenbahn, Soden, Röhl. u. Götzen. Pr. 1800,- A.

Rückstrasse 14 eine 1. Etage per 1. Oct. ex. leicht, zum Pr. 750,- A. zu verkaufen.

zu ertragen bei Karl Schubert, Fleischhauer, Reichsstraße 5. Vermietter, Tuchzargen.

Löhringer Straße 71 (Neubau)

per 1. Oktober comfortabel eingerichtete

Wohnungen, ex. mit Gab. im Parterre von 525-650,- A.

zu vermieten.

zu ertragen bei Architekt Elsner, Katharinenstraße 16.

Breitkopffstraße 18

in einer hervorh. ausgebauten Wohnung, best. aus 4 großen belab. Zimmern und 2. Etage nicht Balkon, sofort oder später zu verm. Röhrtet doppelte 2. Etage nach.

Promenadenstr. 30

Res. und Raum, sind noch einige Logis

zu 1900-250,- A. zu vermieten.

Baudorfstraße 36

Wohnung, 5 Stuben mit Gab. dr. 1. Oct.

1900 zu vermieten. Zu ertragen im Laden.

St. Wohnung mit Haussmannstreppe an einzelne Stuben u. reich. Wiesentstraße 25, I.

Wohnung für 1. Oktober zu vermieten, 500,- A. Sophiestraße 20, II.

Wohn. von 300-400,- A. 1.10. 250,- A.

Regelbahn

in einem Hause, 1000,- Chfl., befindet sich

ausreichend Zimmer mit moderner Ausstattung, Möbeln, Vorh. Inneneinricht. zu 1150,- A.

für 1. April 1903. Abreise vorst. P. 60

Expedition dieses Blattes erbeten.

Rentn. Charlottenstr. 3, best. 1. Et. 1000,-

Krystall-Palast-Theater.

5 Novitäten 5,-

Neu! Lygie. Neu!

Die lebende Affiche!

Künstlerische Posse nach Originalen Alfons Mucha's.

Die einzige vom Meister genehmigte und gesetzlich erlaubte Vorführung.

Lygie bringt u. A. folgende Sujets zur Darstellung:

Die Affichen der Sarah Bernhardt:

Platz für die Aufführung des gleichnamigen Dumas'schen Schauspiels.

"Glamour".

Platz für die Aufführung des gleichnamigen Schauspiels von Sardou.

"La Princesse", Platz für die Aufführung des gleichnamigen Schauspiels.

Die lebenden Blumen:

1) Die Nelke, 2) Die Rose, 3) Die Lilie, 4) Die Iris.

"Die Schönheit". Das Meisterwerk Mucha's, in welchem

Lygie in einer Aurore erscheint.

Sammtliche Costume, Décorations, Requisiten, sowie der Schmuck Lygies sind nach den Entwürfen Alfons Mucha's angefertigt.

Saxon-Trio.

Bertin. Französischer Imitator.

3 Soeurs Trentanovi.

Sylvester Schäffer's 3 Pierrots.

Velograph mit neuen Aufnahmen.

Max Gizi, Wallina und Marianne, 8 Bissers, Willy Zimmermann, Lola Lloyd.

Aufzug 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Durchgangskarten 4.20.

In der Dauerausstellung:

China-Ausstellung.

Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 9 Uhr bis Nachmittag 6 Uhr.

Wunderbare, noch nie geschehne Stickereien. — Grossartige

chinesische Schnitzereien. — Ein prachtvoll eingerichtetes

chines. Wohnzimmer. — Ein vollständiger Buddha-Tempel.

Zwei Chinesen in heimathafter Tracht.

Eintritt einschl. Gewerbe-Ausstellung 50 Pf. Gewerbe-Ausstellung allein 10 Pf.

Hendrik, Josephinenstraße 8

freundliche Wohnung, 2. Etage, 3 St. 2 R.

Stube, Mühlberg, od. Bäk., mit Balkonterrasse, leicht über Balkon zu vermieten.

Augustinerstraße 13 eine 1. Etage für

200,- A. eine Überleitung 80,- A. per 1.10.

zu verkaufen. Röh. d. Hausn. od. Zellengärt. 2. v.

Groß. halbe 1. Etage, 4 Zimmer, 2 Bäder, Küche u. reich. Gab. (10 Fenster Schwesterschl.). 1.10. zu verm. Röh. d. Gitter. 26. L.

Schulstr. 2. Hof 1 Treppe, Logis ex.

eines kleinen Hauses oder als

Cantor für 200,- A. per 1.10. zu vermieten.

1. Etage der 1. Etage zu vermieten.

Preis 600,- Berliner Straße Nr. 21.

Emilienstraße 26. 2. Etage v. 7 Zimmer z. Gab. für 950,- A.

am 1. April zu vermieten.

Reichsstr. 22. Siegh. 3. Et. 1100,- A.

Siegh. 1. Et. 650,-

Längsstr. 3. Et. 650,-

per 1. Oktober er. zu vermieten.

Nähert beim Handmann oder der

Bank für Grundbesitz,

Leipzig, Schillerstr. 6. L.

Kaiser Wilhelm-Str. 39, in hervorh. räk. Hause gr. Löse 3. Etage

zum 1. Oktober zu verm. Logis wird vollständig

abger. u. entst. 1 drittel. Zimmer, 2 groß.

u. 1. Etage, 4 eins. Zimmer, Einheit m. 2.

Etage vom Corridor abgetrennt. Ver. Rüde, Eisenbahn, Soden, Röhl. u. Götzen. Pr. 1800,- A.

Rückstrasse 14 eine 1. Etage per 1. Oct. ex. leicht, zum Pr. 750,- A. zu verkaufen.

zu ertragen bei Karl Schubert, Fleischhauer,

Reichsstraße 5. Vermietter, Tuchzargen.

Löhringer Straße 71 (Neubau)

per 1. Oktober comfortabel eingerichtete

Wohnungen, ex. mit Gab. von

525-650,- A.

zu vermieten.

zu ertragen bei Architekt Elsner, Katharinenstraße 16.

Breitkopffstraße 18

in einer hervorh. ausgebauten Wohnung,

best. aus 4 großen belab. Zimmern und 2. Etage nicht Balkon, sofort oder später zu verm. Röhrtet doppelte 2. Etage nach.

Promenadenstr. 30

Res. und Raum, sind noch einige Logis

zu 1900-250,- A. zu vermieten.

Baudorfstraße 36

Wohnung, 5 Stuben mit Gab. dr. 1. Oct.

1900 zu vermieten. Zu ertragen im Laden.

St. Wohnung mit Haussmannstreppe an einzelne Stuben u. reich. Wiesentstraße 25, I.

Wohnung für 1. Oktober zu vermieten, 500,- A. Sophiestraße 20, II.

Wohn. von 300-400,- A. 1.10. 250,- A.

Regelbahn

in einem Hause, 1000,- Chfl., befindet sich

ausreichend Zimmer mit moderner Ausstattung, Möbeln, Vorh. Inneneinricht. zu 1150,- A.

für 1. April 1903. Abreise vorst. P. 60

Expedition dieses Blattes erbeten.

Rentn. Charlottenstr. 3, best. 1. Et. 1000,-

Krystall-Palast-Theater.

5 Novitäten 5,-

Neu! Lygie. Neu!

Die lebende Affiche!

Künstlerische Posse nach Originalen Alfons Mucha's.

Die einzige vom Meister genehmigte und gesetzlich erlaubte Vorführung.

Lygie bringt u. A. folgende Sujets zur Darstellung:

Die Affichen der Sarah Bernhardt:

Platz für die Aufführung des gleichnamigen Dumas'schen Schauspiels.

"Glamour".

Platz für die Aufführung des gleichnamigen Schauspiels von Sardou.

"La Princesse", Platz für die Aufführung des gleichnamigen Schauspiels.

Die lebenden Blumen:

1) Die Nelke, 2) Die Rose, 3) Die Lilie, 4) Die Iris.

"Die Schönheit". Das Meisterwerk Mucha's, in welchem

Lygie in einer Aurore erscheint.

Sammtliche Costume, Décorations, Requisiten, sowie der Schmuck Lygies sind nach den Entwürfen Alfons Mucha's angefertigt.

Saxon-Trio.

Bertin. Französischer Imitator.

3 Soeurs Trentanovi.

Sylvester Schäffer's 3 Pierrots.

Velograph mit neuen Aufnahmen.

Max Gizi, Wallina



Fleischerplatz
Weißling's
Reit-Sport-
Palast.
Zahltag 3-11 Uhr:
große Reitstunde
für Damen und Herren

Z. A. L. W.!!

R. Lindenau.
Herrn:
Gr. Schlacht
Hasen,
Rebhuhn!
Gr. Wittigstätt.
Telephon 4687.
F. Brandt.



**Pilsner
Urquell**
im
Sachsenhof,
Johanniskirche.



Syphons
richte u. bissige
Biere.
C. G. Canitz,
Leipzig.
Neubürger Str. 14/16.
Tel. 397.



Countag. d. 21. d. M.
Rathaus 2 Uhr
Monats.
Vermischung
festegefeiert
im Zivil. Das pünktliche
und zahlreiche Größen der Kameraden
ist reizend erwünscht.
Die süßdürigen Beiträge sind bei der Ver-
sammlung zu entnehmen.

Vermischte Anzeigen.

Gute den besseren Ständen angehörige
richtige Gehaltssachen bietet herzlich
übersichtliche Preise, ihr rathezt zur
Zeit zu stehen.

Gedächtnis-Efferten unter C. 471 Allee
dieses Blattes, Königspforte 7, erbeten.

Großer Bergungsberein
sucht nach einige Familien und junge
Herren als Mitglieder aufzunehmen.

Gedächtnis-Efferten unter C. 57 an die
Gesellschaft dieses Blattes.

Will mit d. Platz. Soal in Altenburg erfüllt,
wer hilt ihm? Sammelt sich. d. d. Unterschrift.
(Vgl. H. S. L. 1. 1. W. E.)

Brief liegt unter W. Schneider
Frankfurter Str. Postamt 7.

„Groß nach Sittau 263 frei Station.“

Schiff. W. W. zur Zeit jetzt. D. 1. 1. My.

kleiner schwarzer Hund in gute Hände
zu vergeben. Weißstrasse 48. G. G. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

Vermischtes.

— Halle a. S., 18. September. In dem schrecklichen Kampf auf Leben und Tod, während der plötzliche Tod eines Kindes und ein Bildbeträger zum Opfer gefallen sind, werden Deutliche von Interesse sein, zumal gestern die der Unglücksfälle nahe gelegenen Dörfer und nicht minder ganz Halle in begreiflicher Aufregung waren. Es wird mit großer Bestimmtheit angenommen, daß der Gendarm, welcher schon seit längerer Zeit nach Bildbetrügern suchte, nicht nur einem, sondern mindestens zweien oder gar einer größeren Anzahl von diesem lästigen Besindel gegenübergetreten ist. Die ziemlich mondäne Racht bestätigte solch energisches Vorzeuge. Über den Thatort selbst hat zur Information von uns als Augenzwischennehmer in richtiger Vermuthung der Ursache bei der Staatsanwaltschaft Melbung. Daraufhin wurde man den rechtmäßig stehenden Tadel, der Elterweg, und künftig zwischen den beiden Kindern hin zu dem ehemaligen Dienstleiter des Bahnhofsleiters führt. Dort, wo sich die Brücke mit dem Erdreich rechtzeitig der Bahngleise verbindet, wurden die beiden Leichen neben einander auf dem Norden aufgefunden. Jengd welches Schwieger blieb das Terrain außer den an den tiefer liegenden Eisenbahnsstrom zum Schlag gegen Schneewehen entlang laufenden lebenden Helden nicht. Die Mordstelle ist ungefähr eine Dreiviertelmilje von unserer Artilleriecaserne entfernt, und im weiten Umkreis liegt keine menschliche Wohnung. Schwermerklich ist, daß die beiden Leichen nicht nebeneinander lagen, und daß die Geschäftspartien augenscheinlich bis zur Unkenntlichkeit verkrümmt waren. Es mög- deshalb die Vermuthung gar nicht unwahrscheinlich sein, daß ein Dritter nach gefährdetem Morde zur Unglücksstätte zurückgekehrt ist, und den jedenfalls etwas entsetzten Leidenden, erschrocken Gendarm aus der Brücke zu schleppen versuchte, um ihn dann zur etwaigen Verdeckung über das Geländer hinab aus den Bahngleisen zu stürzen; so möchte es vielleicht den Anschein erweckt haben, daß Gendarm Ost den Tod auf den Schleinen gefunden habe. Das Vorhaben an der Seite des Betamten ist aber nicht gelungen, und so blieben sie neben dem toten Bildbetrüger liegen. Da die Geschäftspartien der beiden leichtlich erkannt wurden, muß man annehmen, daß die Schiffe in die Nähe aus unmittelbarer Nähe abgedrängt, und daß die Geschäftspartie absichtlich unentdeckt gemacht wurden. Es wird weiter vermutet, daß die Komplizen den Gendarmen ihren Geheimnissen vergraben beabsichtigten. Durch einen Stresemwärter, welcher auf den Staatsbahngleisen die Schleinen revidierte und deshalb mit einem Hammer an den Schleinenkopf knospte, werden die Unfälle erkannt worden sein und so die Racht ergriffen haben. In weitem Umkreis war das Erdreich von Fäusten zerstampft. Damit diese Fußabdrücke namentlich von den zahlreichen herbeiliegenden Neugierigen nicht sofort wären, vertrieben die Polizeibeamten gestern früh die Unglücksstelle ab. Als geheime Spurtrichtig die Verhörscommission auf das

Chor-Verein des Gewandhauses.

Dienstag, den 23. September, Abends 7 Uhr
im kleinen Saale des Gewandhauses
erste Chor-Uebung.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Leipziger Singakademie (gegr. 1802).

Heute Probe zu „Jedoch“ Davies 7/4. Herren 7/4 Uhr. Auszeichnungen z. Mitgliedschaft. Dirig. Herr G. Wehlgemuth, Söderstrasse 28.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Sonntag, den 21. September:

Studienausflug nach Gnandstein.

Abfahrt Donnerstag 9 Uhr, vom Bahnhofsvorplatz — Rückfahrt nach Leipzig. Zu diesem vorzüglich sehr angenehmen Ausflug laden wir unsere gesuchten Herren Mitglieder freundlich ein. Zum Vorstand vertretenen Ehren ist möglichst gesucht.

Der Vorstand.

Der Verband evang.-luth. Junglings- u. Männervereine
des Leipziger Kreises

lädt herzlich herzlich ein zur Teilnahme an seinem

12. Kreisfest,

Sonntag, den 21. September 1902, in Leipzig:

Abfahrt Donnerstag 9 Uhr, Recknitzstraße 10 in der Peterskirche. Reisebegleiter Herr Voßler Phillips aus Berlin. (Werdegänge werden an den Richterberichten berichtet.)

Abends 7 Uhr Festveranstaltung im Theatersaal des Krystall-Palastes. Anwesen der Herren Studienvereins, Oberleiter Richter von Carolus-Museum und Pastor Welektori, — Vorsteher der versteckten Blüte u. Sängermeister, Preisverleihungen der Leipziger Vereine. Das Programm bereichert zum Eintritt und ist für 10 L. am Soirenloge zu kaufen.

Im Namen der Verbandsvereine:

Herr Eckardt, Kreisvorsitzender.

Reclamen.

Chemisch präparirtes



HEXDA

Metallputztuch.

(Gesetzlich gesetzlich.)

Sofort. Hochglanz aller edlen

Metalle.

Keine Pasta erforderlich.

Pr. 50 Pr. — Monate ausreichend.

Chemisch präparirtes



POLDA

Möbelglanztuch.

(Gesetzlich gesetzlich.)

Gibt alle Möbel aller Art einen Hochglanz.

Kelche Zutaten erforderlich.

Pr. 50 Pr. — Monate ausreichend.

In den Drogerien von

Meissner & Co., Nicolaistr.; Aumann & Co., Neumarkt; Gebr. Schwarz, Markt; Brückner, Lamps & Co., Hausrat; J. G. Apfels, Peterskirchhof 1; A. Böhmer, Nürnberger Str. 21; Gebr. Loddé, Hallesche Str.; M. Kretschmar, Zeitzer Str. 43; C. Seiter Nachf., Brühl 1; C. Stück Nachf., Peterskirchweg 7; E. Vogel, Walderstr. 27; B. Zimmermann, Baustädter Steinweg 29; L. Heisterberg, Johannstadt.

Ferner in den Wirtschaftsgeschäften von

Berndt, Lax & Co., Thomasgasse 6; Stofffest, Löhrs Platz 2; L. Weiser Nachf., Katharinenstraße.

Generaldepot: Wagner & Wiebe, Leipzig. Telefon 4297.

Familien-Nachrichten.

Alexander Kaufmann

Eichhändler

Johanna Kaufmann

geb. Eckert

Fermahle.

Dresden, am 18. September 1902.

Dr. phil. Karl Uhlmann

Dora Uhlmann geb. Pfizmann

Vermählte.

Lockwitz. Radegau.

15. September 1902.

Die glückliche Geburt eines

Jungen

wieden in großer Freude

Leipzig, 18. September 1902.

Max Zechendorf und Frau

geb. Hunger.

Durch die glückliche Geburt eines

strammen Jungen

wurden hocherfreut

Leipzig (Berlinerstraße), 18. Sept. 1902.

O. Fischer und Frau

Anna geb. Knaze.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen

Jungen

wieden hocherfreut an

Leipzig, den 18. September 1902.

Alfred Kaysner und Frau

Helene geb. Salzmann.

Die glückliche Geburt eines

herzigen Mädels

wieden hocherfreut an

Leipzig, den 18. September 1902.

Georg Wilhelm Tasnert und Frau

Maria geb. Behrsch.

Die glückliche Geburt eines Mädchens

wieden hocherfreut an

Leipzig, den 18. September 1902.

Gustav Berend und Frau

Maria geb. Küppold.

Wieder Wieden wieden wieden

wieden wieden wieden

Fritz

wieder zu sich, was mit der Bitte um Hilfe

wieden wieden wieden

wieden wieden

(Bogen-Ausgabe.) Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Diending.

Nr. 476.

20. September 1902.

Als für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur G. L. Lauer in Leipzig. — Zeitung: nur von 10—11 Uhr Bern. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

* Berlin, 18. September. In der Aufsichtsverhandlung der Nationalbank für Deutschland legte die Direktion den Abdruck für das erste Schreiben vor. Derselbe zeigt in allen Positionen, insbesondere in den technischen beziehenden Differenzen. Mit dem Oberbürgermeister Witting in Kosten wurde ein Vertrag bezüglich seines Eintrittes in die Direktion zum 1. Januar 1903 abgeschlossen.

* Frankfurt a. M., 18. September. Wegen Vorwitztig begann hier die Verhandlungen des I. Allgemeinen Deutschen Bauherren, zu welchem über 700 Anmeldungen vorliegen, darunter vom Deutschen Überzeugungsraat aus als Vertreter des Reichslands des Innern, Deutschem Überzeugungsraat aus als Vertreter des Reichsministers, Ministerialrat Kübel als Vertreter des Ministeriums des Innern von Württemberg. Hiermit werden den Verhandlungen beauftragt, der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Graf v. Golditz-Trümpler, Geheimer Regierungsrat Wendelius als Commissar des Handelsministeriums, Wendelius als Commissar des Handelsministeriums, Müller, Oberregierungsrat Hesse als Vertreter des Senats von Bremen, Geheimer Regierungsrat Hempelmann, Staatscommission der Freie Städte zu Berlin, Geheimer Regierungsrat Böckeler, Staatsbeamter des Frankfurter Büro, Vertreter und anderen der Deutschen Unionbank durch Geheimen Commerzienrat Michael Wang, die stellvertretende Kaufmannschaft zu Berlin durch Commerzienrat Kappel, die Handelskammer zu Berlin durch Generaldirektor Schmid, der Centralverband des deutschen Handels und Bankvereins, des Vereins bayerischer Kaufleute, des Vereins deutscher Banken, die Gesellschaft für Handelsvereinigung sowie die Handelskammern an den deutschen Auslandspflegern und sonstigen kaufmännischen Corporationen und Geschäftszentren. Auch aus dem Auslande sind Gäste angemeldet. Heute findet im Frankfurter Hof ein Vergleichstag statt. Die geschäftlichen Verhandlungen sind zwei Tage ausgedehnt.

* Köln, 18. September. In der geplanten Sitzung des Rheinisch-Westfälischen Bauherrn wurden der Köln. Ing. aufgelöste die Kreise für Qualitätss-, Budde- und Städtebau am 1. erneut. Die Kreise der vierzehn Städte dieser Kreise. Der große Theil des Betriebs für das letzte Jahrhundert sei zu diesen Preisen bereits verlaufen.

* Tübingen, 18. September. Auf dem Rohstoffmarkt beginnt der Herbstmontag mit geltend zu machen. Der Eisenmarkt liegt anhaltend bill. Rüstige Produktionsrate am 2. Oktober.

* Bonn, 18. September. In der General-Verhandlung der Deutsch-Englischen Gewerbe-, und Gütern-Kauf-Gesellschaft erklärte der Vorsitzende, die beschlossenen Voten neuer Bauschichten bestätigen eine bessere Verarbeitung der Rohstoffe; die Produkte der Gesellschaft würden nirgends benötigt, vielmehr gelöst. Sozial eine Kommissionserhebung erwartet, werde die Gesellschaft mit ihren ältesten und neuem Anlagen zum Weltmarkt mit anderen Werken gründen sein.

* Osnabrück, 18. September. Die hier liegende Kommission der am 2. Platz befindlichen deutschen und englischen Tannerynern befürchtet mit Müll auf den dauernd niedrigen Stand der Blüttanlagen eine allgemeine Erhöhung der ausgewanderten Brachiaten nach dem 2. Platz um 20 Proc. Die Erhöhung tritt sofort in Kraft. Die gleiche Erhöhung trifft auf den Plätzen zwischen 3. Platz und dem 2. Platz ein.

* Santiago (Chile), 18. September. (Neuter's Bureau.) Von unserer Seite wird gemeldet, dass die Regierung eine weitere Anleihe mit der "Banco de Crédito" durch Ausgabe von Schatzscheinen in Höhe von einer halben Million Pfund so gut wie abgeschlossen habe. Die Bedingungen sind vorstehend wie bei der früheren Anleihe.

Wein.

* Die von der Firma Hoffmann, Seifert & Co. hier herausgegebenen "Weinbücher" enthalten folgende Quadschau:

Lederungs-Ungar. berichtet im Allgemeinen von einem sehr guten Stand der Weinlager; man rechnet dort, wenn das Reisig gut bleibt, auf ein sehr gutes Ergebnis, wenn auch die Pflanze nicht ganz gesunden stehen wird in Folge der hier und da auftretenden Naturereignisse, die bis in Form von Weißweissfahnen aufgetretenen recht fäullich gemacht haben.

Tolai (Ungar.). Es im vergangenen Jahre wird der diesjährige Herbst nicht. Die Aussichten für die Zeit sind zwar recht gute, besonders betrifft der Wein; aber die Güte wird zu wünschen übrig lassen, wenn der September nicht noch außergewöhnlich gutes Wetter bringt. Die Trauben müssen noch viel nachholen infolge der zurückgebliebenen Erntefestigung durch das verhängte Frostschlag, und deshalb ist ein so bevorzugender Wein wie 1901 nicht zu erwarten, der als möglichst selten vorkommend" bezeichnet zu werden verdient.

Rachfrage nach guten Ugar.-Roth- und Tokajer-Weinen ist immer vorhanden.

Aus Spanien laufen nach dem vorangegangenen, für dieses Land ungewöhnlich fruchtbaren auch hervorragend fruchtbaren Ausdrucke auf. Das erste Frostwetter im Mai und dann die ungemein große Hitze im Monat Juni haben den Weinböhnen ungeheure Schaden zugefügt, so dass man an vielen Stellen mit der Frühlings Rotwein rechnet. Das unter diesen Umständen die Preise angehen, ist selbstverständlich, und so hat man leider schon mit einem Aufschlag bis zu 40 Proc. zu rechnen. Dies kommt noch die Bezeichnung der Jahrgänge durch das Jahr 1901 nicht zu erwarten, der als möglichst selten vorkommend" bezeichnet zu werden verdient.

Rachfrage nach guten Ugar.-Roth- und Tokajer-Weinen ist immer vorhanden.

Aus Spanien laufen nach dem vorangegangenen, für dieses Land ungewöhnlich fruchtbaren auch hervorragend fruchtbaren Ausdrucke auf. Das erste Frostwetter im Mai und dann die ungemein große Hitze im Monat Juni haben den Weinböhnen ungeheure Schaden zugefügt, so dass man an vielen Stellen mit der Frühlings Rotwein rechnet. Das unter diesen Umständen die Preise angehen, ist selbstverständlich, und so hat man leider schon mit einem Aufschlag bis zu 40 Proc. zu rechnen. Dies kommt noch die Bezeichnung der Jahrgänge durch das Jahr 1901 nicht zu erwarten, der als möglichst selten vorkommend" bezeichnet zu werden verdient.

Italien erfordert im Vergleich zu vorherigen Jahren, eine reiche Ernte. Der Stand der Reben ist vorzüglich, die Trauben jedoch etwas auf. Dasselbe berichtet.

Sizilien, mit Ausnahme derjenigen Lagen, die von der Arbeitskraft befallen und gejährt sind. Die beliebten Marsala-Weine finden nach wie vor guten Absatz.

Aus Frankreich laufen die Berichte nicht unglücklich, wenn gleich man erwartet, dass die Ernte für die nächsten Jahre ausfallen wird. Das erste Frostwetter im Mai und dann die ungemein große Hitze im Monat Juni haben den Weinböhnen ungeheure Schaden zugefügt, so dass man an vielen Stellen mit der Frühlings Rotwein rechnet. Das unter diesen Umständen die Preise angehen, ist selbstverständlich, und so hat man leider schon mit einem Aufschlag bis zu 40 Proc. zu rechnen. Dies kommt noch die Bezeichnung der Jahrgänge durch das Jahr 1901 nicht zu erwarten, der als möglichst selten vorkommend" bezeichnet zu werden verdient.

Am Wein ist man noch voll guter Erwartungen, trotzdem man erwartet, dass die Ernte für die nächsten Jahre ausfallen wird. Das wird auf einen guten mittleren Wertung geschätzt. Im Bereichsmaße macht die Rebe der Charente eine sehr gute Fortschritte, so dass Hoffnung auf eine gute Ernte gegen Ende September vorhanden ist. Die Charente hat zufällig eine gute Ernte.

Am Wein ist man noch voll guter Erwartungen, trotzdem man erwartet, dass die Ernte für die nächsten Jahre ausfallen wird. Das wird auf einen guten mittleren Wertung geschätzt. Im Bereichsmaße macht die Rebe der Charente eine sehr gute Fortschritte, so dass Hoffnung auf eine gute Ernte gegen Ende September vorhanden ist. Die Charente hat zufällig eine gute Ernte.

Die Schauaussichter hat eine große Enttäuschung gebracht. Die Rauchware, welche mit ca. 8.000.000 £ im Vorabend angesammelt war, hat nur 1.500.000 £ erreicht, und auch die losenden Einnahmen liegen weit hinter den gehofften Erwartungen zurück.

3 proc. Bulgarische Tabak-Anleihe von 1902.

Die Konsolidierung der bulgarischen Staatsfinanzen, die und gekennzeichnet wurde, durch die Errichtung der neuen Post. Bulgarische Tabakfabrik wegen der damit verbundenen erheblichen Entlastung des bulgarischen Finanzdienstes, in vorheriger Weise angekündigt, ist erfüllt, wie man und weiter erwartet, eine wesentliche Förderung durch die Befreiung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes, die bereits im vorangegangenen Jahr sich bemerkbar macht und seitdem weiter fortgesetzten ist, wie dies die Befreiung der Handelsbewegung und

geleistet. Am den letzten fünf Jahren zeigte Bulgariens Außenhandel folgendes Bild:

Jahr	Einfuhr	Export	Bilanz
1897	83.994.236	59.911.511	143.784.747 £ Proc.
1898	72.730.250	66.837.007	139.267.257 £
1899	60.178.079	53.467.099	113.645.178 £
1900	47.342.100	52.929.629	100.024.729 £
1901	70.044.073	82.709.750	152.813.832 £
1902	34.693.893	45.710.911	78.309.904 £

Die ersten sieben Monate).

Um dieser Zusammenstellung geht herüber, dass die wirtschaftliche Krise, die das Land der vier Jahrzehnte in den Jahren 1897, 1898, 1899, 1900 beeinflusst und nicht nur in einer ungünstigen Handelsbilanz, sondern, wie die Importer gesehen, auch in einer vermindernden Macht der Exportförderung einen Ausdruck fand, nach beiden Richtungen hin durch die günstigen Ergebnisse der vor und diesjährigen Güter ausgesprochen werden können. Das Resultat der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus vorhanden ist. Welche Bedeutung für die einzelnen Güter, insbesondere für die Güter, die im Handel mit Bulgarien, hat, wird noch festgestellt, ebenso wie die Ausfuhr der handelsfähigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, welche die Befreiung bringt. Der Wert der Ausfuhr über die Einheit, das für 1901 rund 12,7 Mill. £ betrug, wird noch für das folgende Jahr erheblich über diese Zahlen hinausgehen, da bereit für die ersten sieben Monate ein Einfuhr von rund 10 Mill. £ aus

